



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 28.05.2015, um 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus im ST Herfa

ANWESEND:

Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Detlef Scheidt

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Anneliese Golez

Petra Stützel

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Frank Roth

Hans-Jürgen Fischer

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

Lothar Buch

Monika Scheidt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Gerald Siebert

Ingolf Pforr

Stadtverordnete UL-Fraktion

Peter Stötter

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

Schriftführer

Amtsrat Michael Ernst

Bürgermeister

Bürgermeister Hans Ries

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

bis 22.50 Uhr

von der Verwaltung

OI Kai Adam

VA Helmut Jordan

VBW Bernd Roos

VA Hermann-Josef Hohmann

TA Heiko Habermann

Azubi Karolina Bommer

VfA Matthias Hujo

bis 21.40 Uhr

VfA Tobias Schäfer

ES FEHL EN:

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Bernd Maus	entschuldigt
André Wiedemann	entschuldigt
Ralf Schaft	entschuldigt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Regina Langlotz	entschuldigt
Reinhold Apel	entschuldigt
Jörn Weigand	entschuldigt
Tim Golon	entschuldigt
Oliver Kühnel	entschuldigt

Magistratsmitglieder

Stadtrat Helmut Bode-Nohr	entschuldigt
Stadtrat Fritz Walter	entschuldigt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.08 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 56 Abs. 1 HGO und 58 Abs. 1 HGO i. V. mit § 5 Abs. 3 GO STVV verkürzt erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens drei Tage lagen.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass Film- und Tonaufzeichnungen im Sitzungsraum (§ 11 Abs. 2 GO) sowie Beifalls- und Unmutsbekundungen (§ 25 Abs. 3 und 4 GO) nicht gestattet sind.

Teil A

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 20 von 28 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Scheidt, Ries, Stötter

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i.S. Schreiben an den KAV
2. Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Streik der Kitas.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 19) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i.S. Schreiben an den KAV:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i.S. Schreiben an den KAV. Der Beratungsgegenstand wird TOP 10.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6		1
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	19		1

Beschluss über den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Streik der Kitas:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Streik der Kitas. Der Beratungsgegenstand wird TOP 11.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	20		

Aus gegebener Veranlassung wird vorgeschlagen, die beiden Dringlichkeitsanträge der TOP 10 und 11 unmittelbar nach Teil A zu beraten.

Beschluss über die Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Reihenfolge der Tagesordnung zu ändern und die TOP 10 und 11 unmittelbar nach Teil A zu beraten. Die Protokollierung erfolgt gemäß festgestellter Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	20		

Des Weiteren ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokolle vom 26.03.2015 und 23.04.2015 erhoben wurden. Damit sind die Protokolle vom 26.03.2015 und 23.04.2015 geschlossen.

Des Weiteren verliest Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eine Erklärung der Kommunalaufsicht vom 28.05.2015.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Während der Sommersaison wird die Öffnungszeit des fritz kunze bades montags von 12.00 bis 20.00 Uhr festgelegt.

Die Firma K+S KALI GmbH hat der Veröffentlichung von vertraglichen Regelungen aus den 80er und 99er Jahren nicht zugestimmt.

Eine 5köpfige Delegation wird zum Schützen- und Heimatfest nach Heringen/Helme am 11. und 12.07.2015 fahren.

Der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD und UL zum Haushalt 2015 war nochmals Diskussionsgrundlage im Magistrat. Diesbezüglich hat der Magistrat beschlossen, dass sich die STV im Hinblick auf die im Frühjahr 2016 stattfindenden Wahlen entscheiden soll, wann der Haushalt 2016 einzubringen ist. Des Weiteren sieht der Magistrat keine Veranlassung, den festgestellten und in die STV bereits eingebrachten Entwurf des Haushalts 2015 zu ändern.

Für den Zeitraum der Gültigkeit der städtischen Förderrichtlinie vom 01.01.2009 bis 31.12.2013 zur Förderung von Wohneigentum wurde eine Statistik erarbeitet, die allen Stadtverordneten in ausgedruckter Form vorgelegt wurde. Mittlerweile sind alle bewilligten Förderanträge abgearbeitet und zur Auszahlung gekommen. Die Gesamtsumme der städtischen Förderung beträgt insgesamt 478.000,00 €, die durch den Büroleiter eigenverantwortlich bearbeitet und zur Auszahlungsreife gebracht worden sind. Dies betrifft die Bearbeitung von insgesamt 118 Förderanträgen, die sich in 70 Bewilligungen und 48 Ausschlüsse, Ablehnungen und Aufhebungen aufteilen. Nach Recherchen des Sachbearbeiters waren von der Förderung insgesamt 242 Personen betroffen. Es bleibt festzustellen, dass durch die städtische Förderrichtlinie zur Schaffung von Wohneigentum in Summe der Zuzug von 78 Personen von außerhalb generiert worden ist. 164 Personen sind gefördert innerstädtisch umgezogen.

Das im Außenbereich gelegene Flurstück 1/26 in Flur 9 der Gemarkung Kleinensee (Nutzung/Lage: Nadelwald „Gemeindswald“) in Größe von 797 qm soll veräußert werden.

Die bisherige Kanu-Umtragestelle am Wehr im ST Widdershausen soll ein provisorisches Holzgeländer erhalten, damit die Sperrung der derzeitigen Kanu-Umtragestelle bis zur geplanten Verlegung auf die andere Flussseite (Grundstück „Altes Spritzenhaus“) aufgehoben werden.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.04.2015 auf:

Gesamtbetrag / Art	Beträge (€)
<i>Festbetragskassenkredite</i>	<i>5.100.000,00</i>
<i>Tagesgeld auf Cashkonto</i>	<i>0,00</i>
<i>Festgeld</i>	<i>0,00</i>
<i>Kasseneinnahmereste</i>	<i>846.744,59</i>
<i>Kommunalkredite</i>	<i>50.158.916,76</i>
<i>Jahreseinnahme Gewerbesteuer</i>	<i>2.897.503,73</i>

In der Zeit vom 10. – 14.08.2015 findet in Folge das 5. Heringer Wildniscamp der Stadtjugendpflege statt. Die Ausgaben der Veranstaltung werden durch Teilnehmerbeiträge gedeckt, so dass der Stadt keine Kosten entstehen.

Bei der Sparkasse Hersfeld-Rotenburg (in Zusammenarbeit mit der HELABA - Landesbank Hessen-Thüringen) wird ein Darlehen in Höhe von 4.065.790 € zu folgenden Konditionen aufgenommen: Auszahlung 100 %, Zinsen 1,89 % p. a. für die Gesamtlaufzeit (15.03.2045), Tilgung 2,5 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, Zinszahlung vierteljährlich nachträglich, erstmals am 15.06.2015.

Schulen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, aus Vacha, Gerstungen und Bad Salzungen werden zum kostenfreien Besuch des WKM und der Halde, aber auch des Fritz Kunze Bades eingeladen. Mit dieser Aktion soll die Bekanntheit der Einrichtungen sowie der derzeit laufenden K+S-Ausstellung über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten gesteigert werden.

Über die aktuelle Presseberichterstattung in der Hersfelder Zeitung vom 26.05.2015 wurde umfänglich zum Einbruch der Gewinne bei der EAM und anderen Energieversorgern informiert.

Verschiedene Kommunen des Main-Kinzig-Kreises ergreifen Initiative und fordern eine besondere Berücksichtigung der Trägerkommunen von Hallenbädern bei der Neuregelung des KFA. Diesbezüglich weist Heringens Bürgermeister darauf hin, dass beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg, bei absolut gleichen Voraussetzungen und Aufgaben der Bäderstandorte, unterschiedliche Zuschüsse bzw. Finanzierungen vorgenommen werden.

Die vom Fachdienst Rechnungsprüfung am 06.05.2015 durchgeführte unvermutete Prüfung der Kasse der Stadtwerke Heringen hat zu keinerlei Beanstandungen geführt.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.12 bis 20.21 Uhr die Sitzung.

Die TOP 5 bis 8 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die Beschlussfassungen erfolgen in getrennten Abstimmungen.

Teil B

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit -plan für das Haushaltsjahr 2015

Redner: Ries, Bock (Zusatzfragen), Fischer, Stötter, Roth, Klotzbach, Eimer, Mötzing, Bock, Ruch, Stötter (Ausschussempfehlungen), Scheidt (Ausschussempfehlungen)

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt und Ausschussvorsitzender Stötter geben die Empfehlungen der einzelnen Fachausschüsse zu den in den Ausschüssen behandelten Änderungsanträgen und zu den TOP 5 bis 8 bekannt.

Beratung und Beschlussfassung betr.

TOP 5: Haushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2015

TOP 6: Investitionsprogramm für die Jahre 2014-2018 zum Haushalt 2015

TOP 7: Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2015

TOP 8: Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur grundhaften Erneuerung der Hauptstraße im Stadtkern (L 3172) und grundhaften Erneuerung der Wölfershäuser Straße im Stadtkern (L 3255) nach dem Hessischen Kommunalinteressenmodell II (KIM II)

Protokollnotizen:

1. Bürgermeister Ries beantwortet die drei vorliegenden Anfragen der CDU-Fraktion.
2. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt insgesamt drei Zusatzfragen.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt die bereits in den Sitzungen der Fachausschüsse sowie die heute eingebrachten Änderungsanträge zur Abstimmung:

1. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Höchstbetrag der Kassenkredite**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Höchstbetrag der Kassenkredite.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	20		

2. Änderungsliste HFWA zum Haushalt 2015**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderungsliste HFWA zum Haushalt 2015.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	20		

3. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Veranschlagung von Kostenstellen**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Veranschlagung von Kostenstellen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	1		2
CDU	6		
SUMME	18		2

4. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Grundstücksankäufe

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Grundstücksankäufe.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		3	
CDU	6		
SUMME	17	3	

5. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Abriss Gutshof**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Abriss Gutshof.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		2	1
CDU	6		
SUMME	17	2	1

6. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Personalkosten

Die SPD-Fraktion als Antragstellerin zieht den Antrag zurück.

7. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Buswarteallen**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Buswarteallen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		1	2
CDU	6		
SUMME	17	1	2

8. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Objekt Eichbergstraße**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Objekt Eichbergstraße.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH			3
CDU	6		
SUMME	17		3

9. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Industriegebiet Kleinensee**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Industriegebiet Kleinensee.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		1	2
CDU	6		
SUMME	17	1	2

10. Antrag der SPD-Fraktion i.S. Friedhof Kleinensee**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der SPD-Fraktion i.S. Friedhof Kleinensee.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	1		2
CDU	6		
SUMME	18		2

11. Antrag der CDU-Fraktion i.S. Abriss Wohnhäuser (ST Wölfershausen, Herfaer Straße)**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der CDU-Fraktion i.S. Abriss Wohnhäuser.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	3	1	
WGH		2	1
CDU	6		
SUMME	16	3	1

12. Antrag der CDU-Fraktion i.S. Vorlage Planungsunterlagen

Die CDU-Fraktion als Antragstellerin zieht den Antrag zurück.

13. Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Boot (Rettungsboot Feuerwehr)**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Boot.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6		1
UL	4		
WGH		2	1
CDU	5		1
SUMME	15	2	3

14. Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Umweltstudie (Widdershausen - Haldenerweiterung)**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Umweltstudie.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		1	2
CDU	6		
SUMME	17	1	2

15. Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Wenigenaue**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Wenigenaue.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		2	1
CDU	6		
SUMME	17	2	1

16. Änderungsantrag der UL-Fraktion i.S. Wertstoffsammelzentrum

Die UL-Fraktion als Antragstellerin zieht den Änderungsantrag zurück.

17. Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL i.S. Sperrvermerk zum Haushalt 2015**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD und UL i.S. Sperrvermerk zum Haushalt 2015 unter Berücksichtigung der Liste des Magistrats zu Produkt 53801 (Abwasserwirtschaft) und zu Produkt 54101 (Gemeindestraßen und Feldwege).

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH		3	
CDU	6		
SUMME	17	3	

Beschluss zu TOP 5:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf des Haushaltes unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen als Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2015. Die Zustimmung zum Haushalt 2015 ist mit einem Sperrvermerk versehen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	1		2
CDU	6		
SUMME	18		2

Protokollnotiz: Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Ruch übernimmt in der Zeit von 22.42 bis 22.46 Uhr den Vorsitz.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung betr. Investitionsprogramm für die Jahre 2014 - 2018 zum Haushalt 2015

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf des Investitionsprogramms unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen als Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	
UL	4		
WGH			3
CDU		5	1
SUMME	10	6	4

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2015**Protokollnotizen:**

1. Auf Antrag der SPD-Fraktion unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Scheidt in der Zeit von 22.56 bis 22.59 Uhr die Sitzung.
2. Die SPD-Fraktion bittet um Beifügung einer Protokollnotiz an den Beschluss zu TOP 7.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Entwurf des Haushaltssicherungskonzeptes unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen sowie der Protokollnotiz als Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2015.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL			4
WGH	3		
CDU		6	
SUMME	10	6	4

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zur grundhaften Erneuerung der Hauptstraße im Stadtkern (L 3172) und grundhaften Erneuerung der Wölfershäuser Straße im Stadtkern (L 3255) nach dem Hessischen Kommunalinteressenmodell II (KIM II)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der beabsichtigten Verwaltungsvereinbarung über die Vorfinanzierung von Maßnahmen nach dem Hessischen Kommunalinteressenmodell II (KIM II) für die Maßnahmen L 3172 (Hauptstraße) und L 3255 (Wölfershäuser Straße) zuzustimmen und die hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt 2015 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	1	2	3
SUMME	15	2	3

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan 2015 der Stadtwerke Heringen (Werra)

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Stötter gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes als Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	20		

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i.S. Schreiben an den KAV (Anlage 1)

Redner: Fischer, Ries

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i.S. Schreiben an den KAV. Damit wird der KAV e.V. – analog des Schreibens des Bürgermeisters vom 28.05.2015 – zur Einlenkung im Streik der Erzieher/innen aufgefordert.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6		1
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	19		1

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Streik der Kitas

Redner: Ries, Fischer, Stötter, Klotzbach, Bock, Mötzing

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Streik der Kitas. Die Satzungsänderungen sollen rückwirkend zum 01.01.2015 in Kraft treten.

Protokollnotizen:

1. Über den Dringlichkeitsantrag mit den beiden Textziffern 1 und 2 erfolgt nur eine Abstimmung.
2. Bürgermeister Ries kündigt an, diesem Beschluss zu widersprechen, da Textziffer 1 des Dringlichkeitsantrages geltendes Recht verletzen könnte und durch Einschränkung des Streikrechts nicht verfassungskonform ist.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
UL	4		
WGH	3		
CDU	6		
SUMME	20		

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 23.08 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2015 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 29.05.2015

Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

Michael Ernst, Amtsrat
Schriftführer